

Titelbild

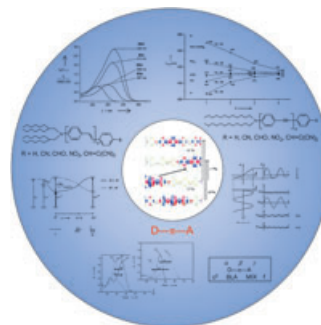
**Radu Custelcean, Lætitia H. Delmau, Bruce A. Moyer,*
Jonathan L. Sessler,* Won-Seob Cho, Dustin Gross, Gareth W. Bates,
Simon J. Brooks, Mark E. Light und Philip A. Gale***

Ionenpaarkomplexierungseigenschaften mit möglichen Anwendungen in der Salzextraktion und im Kristall-Engineering könnten ein neues Kapitel in der Chemie von Calix[4]pyrrolen aufschlagen. B. Moyer, J. Sessler, P. Gale et al. untersuchen in ihrer Zuschrift auf S. 2593 ff. die Bindungseigenschaften dieses Makrocyclus, der erstmals vor fast 120 Jahren synthetisiert wurde und noch immer für Überraschungen gut ist. Das Titelbild zeigt mehrere Darstellungen der an große Kationen, wie Caesium- und Imidazolium-Ionen, und unterschiedliche Halogenid- und Oxo-Anionen gebundenen Calix[4]pyrrol-Einheit.



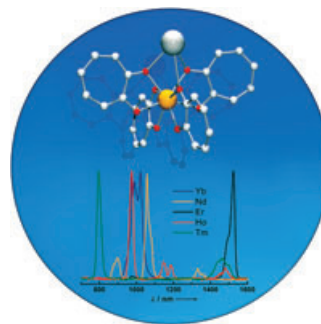
Konjugierte Oligomere

Push-pull-substituierte konjugierte Oligomere haben besondere optische und elektronische Eigenschaften. H. Meier stellt im Aufsatz auf S. 2536 ff. Strategien zur Synthese sowie lineare und nichtlineare optische Eigenschaften dieser Verbindungen vor.



Lanthanoid-Komplexe

Die Lumineszenz von Lanthanoid(Ln)-Kationen wird durch zweizählig koordinierende Tropolonat-Liganden sensibilisiert. S. Petoud und Mitarbeiter präsentieren in ihrer Zuschrift auf S. 2564 ff. die Strukturen einiger Komplexe mit verschiedenen Ln-Ionen.



Supramolekulare Chemie

Eine dreikernige Eu^{III}-Helix mit sechs chiralen Bipyridincarboxylat-Liganden entsteht vollständig diastereoselektiv durch Selbstorganisation (Eu grün, O rot, N blau). In der Zuschrift auf S. 2583 ff. diskutieren O. Mamula und Mitarbeiter die chiroptischen Eigenschaften dieses Komplexes.

